

Zeit. Massen von Menschen und Material langen dort täglich an, und die Lagerplätze sind mit Pferden, Kanonen und Karren förmlich bedeckt; von dort aus werden die neuen Batterien vor der Central-, Mast- und Korniloff-Bastion mit den schwersten Geschützen armirt. — Das Malakoffwerk ist sicherlich wieder das Hauptziel; man stellt auch bei der Kielbucht Kanonen nach neuer Construction von enormem Kaliber auf, um die russ. Schiffe zu beschießen; es befinden sich darunter Mörser, die mit 25 — 30 Pfd. Pulver geladen werden. Der nächste Angriff wird zu einem furchtbaren Zusammenstoß führen. Die Russen sind darauf vorbereitet, 10,000 Mann wühlen Tag und Nacht in der Erde, um Gegen-Approchen zu errichten.

Es verbreitet sich immer mehr das Gerücht, daß die Engländer die Schlösser des Bosphorus und die Franzosen die der Dardanellen besetzen wollen.

Ein Pariser Berichterstatter der Times will wissen, es sei der Befehl gegeben worden, Sebastopol zur See anzugreifen, und dabei, wenn möglich, 40,000 Mann inmitten des Platzes zu landen, während von der Landseite ein Sturm unternommen werden sollte.

Nach einem Briefe aus Sebastopol versichert die Union, daß bei dem letzten Bombardement 20,000 Kugeln und 10,000 Bomben in die Stadt geworfen wurden.

Ungeachtet des mörderischen Feuers der Russen aus dem Redan und dem Malakoff-Werk nähern sich die Allirten der krenelirten Mauer täglich mehr und mehr, und haben jetzt auch bei der Quarantaine-Bai mit Sappen zu arbeiten begonnen. Inzwischen dürften zur Beendigung der weitem Annäherungsarbeiten wenigstens noch 20 Tage erforderlich sein, und erst dann wird General Canrobert die Bastion No. 1 und General Bosquet das Malakoff-Fort mit stürmender Hand zu nehmen suchen, denn diese zwei Generale stehen jetzt im ersten Treffen.

Provinzielles.

Das in diesen Tagen eingetretene schöne Wetter hat auf den Gesundheitszustand Sr. Majestät des Königs den wohlthueendsten Einfluß ausgeübt und allgemeine Freude in die Königl. Umgebung gebracht.

Se. Maj. der Königin nahm am 2. August beim Besuche des Hausberges daselbst ein Dejeuner ein und fuhr sodann J. Maj. der Königin bis zur Um-

spannung im Wirthshause zur halben Meile hinter Hirschberg entgegen, woselbst Allerhöchstdieselbe fast zu derselben Zeit eintraf, als Ihre Majestät. Unmittelbar darauf wurde die Rückfahrt nach Erdmannsdorf im Wagen Sr. Maj. im schnellen Tempo angetreten und kamen die Allerhöchsten Herrschaften um 8 Uhr daselbst glücklich an.

Die Zahl der Candidaten der evangel. Theologie resp. des Predigtamts in Schlesien betrug zu Anfang dieses Jahres 187. Von diesen hatten 33 die Prüfung pro licentia concionandi und 104 pro ministerio abgelegt. Die Ubrigen befanden sich im Besitze der Prüfungsarbeiten zum ersten und zweiten Examen.

Die Teilnehmer an der in Breslau gehaltenen Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnen sind größtentheils wieder in ihrer Heimath eingetroffen und erfreut von der ihnen bei den Ausflügen in Schlesien und in Galizien, namentlich aber in Krakau und in dem berühmten Steinsalz-Bergwerk Wieliczka's auf Befehl des österreichischen Kaisers am 26. v. M. zu Theil gewordenen glänzenden Aufnahme. Alle Schächten waren theils durch Wachskerzen, theils durch Lampenlicht, theils durch Fackeln erhellt. In einer Tiefe von 500 Fuß ward ihnen auf Kosten des Kaisers ein glänzendes Festmahl gegeben, wozu 250 Personen geladen waren. Nach der Tafel fand in diesen Räumen ein Ball statt und wurden Feuerwerke zu Ehren der Gäste abgebrannt.

Einem Bericht aus Goldberg zufolge, soll nach vorausgegangenen Verhaftungen mehrerer Personen, die aber ihre Nichtschuld nachgewiesen und sonach wieder freigelassen wurden, endlich der Thäter des am 26. Juni bei Goldberg an einem Bauergutsbesitzer verübten Raubmordes in Hamburg ergriffen worden und ein Müllergeselle sein, welcher dort wegen Legitimationslosigkeit verhaftet wurde. Bei ihm wurde eine Geldkage mit 268 Rthlr. gefunden. An der Geldkage fehlte ein Stückchen Riemen, welches in Verwahrung des Kreisgerichts zu Goldberg sich befand und als dasselbe in Hamburg mit dem Riemen verglichen wurde, paßte es genau. Auch das Signalement des Raubmörders stimmt mit dem Ergriffenen völlig überein. Ein Gendarm-Wachtmeister hat sich nach Hamburg begeben, um den Verbrecher nach Goldberg zu überliefern.